



öffentlich

Neubau des Zollernalb Klinikums - Vergabe-Paket 4 Planer

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und
Finanzausschuss

öffentlich

am 09.10.2023

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Vergabe der Leistungsphasen 1 und 2 für die Planer

1. Medizintechnik an das Büro Sana Medizintechnischer Service GmbH aus Leinfelden-Echterdingen 334.992,54 € brutto und
2. Freianlagen an das Büro Planstatt Senner GmbH aus Überlingen 90.973,50 €, brutto

im Zuge der Durchführung der Vorplanung des Zentralklinikums im Gewinn Firstäcker zu.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 425.966,04 EUR

Haushaltsmittel stehen in 2023 zur Verfügung

Anlagen: Anlage 1 Medizintechnik_Auswertung
Anlage 1.1 Medizintechnik_Vergabevorschlag
Anlage 2 Freianlagen_Vergabevorschlag
Anlage 2.1 Freianlagen_Auswertung



öffentlich

Neubau des Zollernalb Klinikums - Vergabe-Paket 4 Planer

I. Vorbemerkung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21.03.2022 (KT-Nr. 08/2022) den Grundsatzbeschluss zur Vorplanung eines neuen Zollernalb Klinikums gefasst und die Verwaltung mit der Durchführung der Vorplanung beauftragt.

Zwischenzeitlich wurden durch den zuständigen Ausschuss bereits drei Vergabe-Pakete beauftragt (VF-Nr. 03/2023, 09/2023, 19/2023) sowie Nutzerabstimmungen durchgeführt.

II. Ablauf des VgV-Verfahrens

Die Auswahl und Vergabe der Planungsleistungen erfolgt durch ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Grundlage hierfür ist die Vergabeverordnung (**VgV**), welche die öffentliche Auftragsvergabe regelt und bei der Vergabe von Planungsleistungen oberhalb des EU-Schwellenwerts (derzeit 215.000 Euro, netto) zwingend anzuwenden ist. Um die Bieteranzahl zu begrenzen und bereits eine Vorauswahl für die Eignung der Bieter zu treffen, werden objektive und nichtdiskriminierende Eignungskriterien definiert.

Nach Auswertung der eingereichten Teilnahmeanträge wird eine begrenzte Zahl von Bietern zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Die Auswahl des Bieters im Verhandlungsverfahren erfolgt über bereits definierte und veröffentlichte Zuschlagskriterien. In einem Auswahlgremium wird auf Grundlage dieser Kriterien eine Bewertung der Bieter vorgenommen. Für die Bewertung der Planer Medizintechnik und Freianlagen wurde ein Auswahlgremium aus Vertreter des Landratsamts und des Klinikums festgelegt.

Abschließend werden die Bestbietenden zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes aufgefordert. Dieses bildet die Grundlage für die Beauftragung der Planer.



öffentlich

1. VgV-Verfahren Fachplaner Medizintechnik nach §55 HOAI i.V. Anlage 15

Das Verhandlungsverfahren für die Auswahl/Vergabe dieser Fachplanerleistung wurde, wie folgt, durchgeführt und wird in der Anlage 1 (nichtöffentlich) nochmals detailliert dargestellt:

- Elektronisch, europaweite Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung am 15.03.2023. Bis zum Fristablauf am 20.04.2023 sind 4 Teilnahmeanträge eingegangen.
- Nach Auswertung der Teilnahmeanträge wurden 3 Bieter zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Die Abgabefriste endete am 24.07.2023.
- Nach Auswertung der Angebotsunterlagen wurden 3 Bieter zur Bieterpräsentation vor dem Auswahlgremium am 02.08.2023 eingeladen.
- Im Zuge des weiteren Verfahrens wurde mit einem Bieter am 09.08.2023 das Verhandlungsgespräch geführt. Abschließend wurde dieser zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert. Die Angebotsfrist endete am 19.09.2023.

Das Honorar für die Leistungsphasen 1 und 2 wurden als Pauschale angegeben. Das vorliegende verbindliche Angebot des Büros Sana Medizintechnischer Service aus Leinfelden-Echterdingen für diese Leistungsphasen beträgt:

334.992,54 €, brutto

2. VgV-Verfahren Fachplaner Freianlagen nach § 38ff. HOAI 2021

Das Verhandlungsverfahren für die Auswahl/Vergabe dieser Fachplanerleistung wurde, wie folgt, durchgeführt und wird in der Anlage 2 (nichtöffentlich) nochmals detailliert dargestellt:

- Elektronisch, europaweite Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung am 16.03.2023. Bis zum Fristablauf am 21.04.2023 sind 6 Teilnahmeanträge eingegangen.
- Nach Auswertung der Teilnahmeanträge wurden 3 Bieter zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Die Abgabefriste endete am 24.07.2023.

Ein Bieter hatte während dieser Phase mitgeteilt, dass er aus Kapazitätsgründen nicht weiter am Verfahren teilnehmen wird.

- Nach Auswertung der indikativen Angebotsunterlagen wurden die beiden Bieter zur Bieterpräsentation vor dem Auswahlgremium am 02.08.2023 eingeladen.
- Im Zuge des weiteren Verfahrens wurden mit dem ausgewählten Bieter am 09.08.2023 ein Verhandlungsgespräch geführt. Abschließend wurde dieser zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert. Die Angebotsfrist endete am 19.09.2023.



öffentlich

Das Honorar für die Leistungsphasen 1 und 2 wurden als Pauschale angegeben. Das vorliegende verbindliche Angebot des Büros Planstatt Senner GmbH aus Überlingen für diese Leistungsphasen beträgt:

90.973,50 €, brutto

Die Verwaltung schlägt dem zuständigen Ausschuss vor, die oben benannten Planer für die Leistungsphasen 1 und 2 zu beauftragen. Es besteht die Möglichkeit diese Planer für die weiteren Leistungsphasen in 2024 zu beauftragen.

III. Ausblick

Die Vergaben der notwendigen Planerleistung im Rahmen der Vorplanung sind mit Beauftragung des Freianlagen- und Medizintechnikplaners abgeschlossen.

Im Rahmen der Vorbereitung des Baubeschlusses im Kreistag werden die zuständigen Gremien im weiteren Verlauf über Sachstände und Planungsfortschritte informiert.